



Schulstempel mit Orts- und Straßenangabe:

Empty box for school stamp with location and street address.

# Erfassungsbogen zum Vollzug des Schulwegkostenfreiheitsgesetzes

für das Schuljahr ..... /.....

▼ An<sup>1)</sup> (Kreisverwaltungsbehörde)

Empty box for administrative details.

1. **Schüler(in):** (Familienname, Vorname)

Geburtstag:

Anschrift: (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, **Ortsteil**)

2. **Schule:** (Name, Schulart, Schulort)

Besuchte Ausbildungsrichtung: (Zweig, Fachrichtung, Wahlpflichtfächergruppe)

Klasse:

Tagesheim:

ja  nein

3. **Schulweg:** (Täglicher Weg zum Pflicht- und Wahlpflichtunterricht, mit Ausnahme bei Blockbeschulung und Berufsschülern)

3.1 Die kürzeste zumutbare Fußwegentfernung

zwischen Wohnung und Schule beträgt (einfach)

2 km

zwischen 2 und 3 km

mehr als 3 km

Der Schulweg beträgt zwar nicht mehr als 2 bzw. 3 km, die Beförderung ist aber notwendig,

a) weil der Schulweg besonders gefährlich oder beschwerlich ist. (Begründung der Gefährlich- bzw. Beschwerlichkeit auf besonderem Blatt)

b) weil eine dauernde körperliche Behinderung vorliegt: (Bitte Ausweis des Versorgungsamtes beifügen!)

(Art der Behinderung)

Eine Begleitperson ist

notwendig

nicht notwendig

3.2 Der Unterricht findet voraussichtlich

nicht

nicht immer

im Stammgebäude der Schule statt,

sondern

ganz

teilweise

in

(Ort, Straße, Haus-Nr.)

Berufsfachschul-Praktikum – Praktikantenstelle:

Fachoberschul-Praktikum – Praktikumszeitraum:

4. **Beförderungsmittel:**

4.1 Zwischen Wohnung und Schule soll die Beförderung erfolgen

(Abf.-Ort/Bhf. o. Haltestelle o. Einstieg)

(Ort/Bhf. oder Haltestelle o. Ausstieg)

Schulbus

Bahn

öff. Buslinie

Tram

priv. Kfz.

a) von ..... bis ..... mit

b) von ..... bis ..... mit

b) von ..... bis ..... mit

Unternehmer der öffentlichen Buslinie:

4.2 **Reststrecken:**

(Ziff. 4.1

Die Benutzung  des öffentlichen Linienbusses  der Tram  des privaten Kraftfahrzeuges Buchst. a. bzw. ....)

als Zubringer  zur Bahn  zum Schulbus  zum weiteren Linienbus

ist notwendig, weil andernfalls zwischen Wohnung und Abfahrtsbahnhof/Haltestelle ..... km

zwischen Zielbahnhof/Haltestelle und Schule ..... km

insgesamt also ..... km

zu Fuß zurückgelegt werden müssten.

<sup>1)</sup> Bitte hier zuständiges Landratsamt/kreisfreie Stadt eintragen!

Gleicher Schulweg wie im Vorjahr?  ja  nein

Wenn „nein“: Welche Schule wurde bisher besucht?

---

Beantragen weitere Geschwister die Übernahme der Fahrtkosten  ja  nein

Wenn „ja“, Name des Geschwisters:

---

Schule: (Name, Schulart, Schulort)

---

Klasse:

---

5. **Nur für Berufs- und Berufsaufbauschüler und Schüler von Berufsfachschulen:**

- 5.1 Wird Lehrlingsbeihilfe durch das Arbeitsamt bezogen?  ja  nein
- 5.2 Der Unterricht findet statt als  
 a) Teilzeitunterricht, wöchentlich  einmal  zweimal  
und zwar am..... in der Zeit von ..... Uhr bis..... Uhr  
(Wochentag)  
und am ..... in der Zeit von ..... Uhr bis..... Uhr  
(Wochentag)  
 b) Blockbeschulung von ..... bis ..... / von ..... bis .....  
von ..... bis ..... / von ..... bis .....  
 c) Vollzeitunterricht von ..... bis ..... / von ..... bis .....  
(Tag, Monat, Jahr) (Tag, Monat, Jahr)
- 5.3 Berufs- und Berufsaufbauschüler mit Teilzeitunterricht:  
Deckt sich der Schulweg mit dem Weg zur Arbeitsstätte?  ja  nein  teilweise  
und zwar von ..... bis.....  
Wenn ja: Mit welchem Verkehrsmittel wird der tägliche Weg zur Arbeitsstätte bzw. Lehrstelle zurückgelegt?

(z. B. Bahnbus, Pkw, Firmenbus)

Name und Anschrift des Arbeitgebers: .....

6. **Antrag auf Anerkennung der notwendigen Beförderung mit einem privaten Kraftfahrzeug?**  ja  nein

- 6.1 Wenn ja, zwischen Wohnung und.....  
(genaue Angabe des Beförderungsziels)
- 6.2 Die kürzeste einfache Fahrtstrecke beträgt..... km.

6.3 Antragsbegründung:

- a) Es liegt (liegen) eine dauernde körperliche Behinderung / andere gesundheitliche Gründe vor, die die Benutzung eines öffentlichen Verkehrsmittel o. eines Schulbusses nicht nur vorübergehend nicht zulassen: (Bitte ärztliches Attest beifügen!)

(Art der Behinderung)

- b) eine öffentliche Verkehrs- bzw. Schulbusverbindung zwischen Wohnung und Schule  besteht nicht  
 besteht nur zwischen ..... und .....
- c) Die Benutzung eines öffentlichen Verkehrsmittels ist zwar möglich, mit dem privaten Kraftfahrzeug verringert sich aber die regelmäßige Abwesenheitsdauer von der Wohnung an mindestens drei Tagen in der Woche um mehr als zwei Stunden.  
Fahrplanmäßige Abfahrt vom Wohnort..... Uhr / Fahrplanmäßige Rückkehr zum Wohnort..... Uhr.  
(Bitte bestätigten Stundenplan der Schule beifügen!)

6.4 Die Beförderung soll erfolgen durch

- a) ein eigenes Kraftfahrzeug, das  vom Schüler selbst  vom Vater  von der Mutter  
 von..... gesteuert wird.  
(andere Verwandte)

Es wird versichert, dass die Fahrten ausschließlich zum Zwecke der Beförderung des Schülers unternommen werden.

- b) Mitnahme im Fahrzeug eines Mitschülers:  
.....

- c) auf andere Weise: .....

6.5 Mitgenommen werden noch folgende Schüler: .....

(Name, Wohnort, Schule Klasse)

Welches Kraftfahrzeug wird benutzt?

Zulassungsnummer: .....

- a) Pkw  b) Zweirädriges Kfz bis 50 cm<sup>3</sup>  c) Zweirädriges Kfz mit mehr als 50 cm<sup>3</sup>

7. **Antrag auf Befreiung vom Familienbelastungsbetrag oder Anerkennung einer Behinderung?**  ja  nein

Nur ausfüllen von Schülern der Klassen 11 bis 13 bzw. von Berufsschülern.

Wenn ja, Begründung:

- Ein Unterhaltsleistender bezieht Hilfe zum Lebensunterhalt oder Leistungen zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) oder Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II).
- Im neuen Schuljahr wird für mindestens 3 Kinder Kindergeld nach dem Bundeskindergeldgesetz bezogen.  
(Nachweis für Monat August bitte beifügen!)
- Der Schüler ist wegen einer dauernden Behinderung auf die Beförderung angewiesen. (Bitte Ausweis d. Versorgungsamtes beifügen!)

8. **Mir ist bekannt, dass ich**

- a) verpflichtet bin, jede Änderung der angegebenen Verhältnisse unverzüglich dem zuständigen Landratsamt bzw. der kreisfreien Stadt anzuzeigen;
- b) bei Wegfall der Beförderungsvoraussetzungen, insbesondere beim Ausscheiden aus der Schule, Berechtigungsausweis und nicht verbrauchte Gutscheine sowie Zeitkarten und Wertmarken unverzüglich über die Schule an den Landkreis bzw. die kreisfreie Stadt zurückzugeben habe;
- c) bei vorsätzlich unrichtigen Angaben damit rechnen muss, unter Umständen strafrechtlich verfolgt zu werden

Bei Minderjährigen Schülern: Die gesetzlichen Vertreter (Eltern)

Name: .....

Anschrift: .....

.....

Telefon: .....

(Ort, Tag)

(Unterschrift der gesetzlichen Vertreter oder des volljährigen Schülers)